



Pitten, 22. Dez. 2014

**Papierfabrik W. Hamburger: UVP-Verfahren  
für Ersatzbrennstoffanlage endgültig positiv abgeschlossen**  
Verwaltungsgerichtshof bestätigt positiven Bescheid der ersten Instanz aus  
2009 – sämtliche Beschwerden als unbegründet abgewiesen

Die für die Papierfabrik Pitten / NÖ geplante Ersatzbrennstoffanlage zur Verwertung von Reststoffen aus der Papierproduktion ist voll und ganz umweltverträglich. Mit dieser letztinstanzlichen Erkenntnis hat der Verwaltungsgerichtshof (VwGH) am 20. Nov. 2014 einen endgültigen, positiven Schlussstrich unter das seit Oktober 2007 anhängende UVP-Verfahren der Firma W. Hamburger GmbH gezogen. Vorliegende Einwände von Gemeinden, Bürgerinitiativen und privaten Beschwerdeführern wurden als unbegründet abgewiesen. Das Höchstgericht bestätigt damit den Bescheid der Erstinstanz, wonach die Anlage keine Gesundheitsgefährdung und keine unzumutbaren Belästigungen für Mensch und Natur verursachen wird.

Der positive Bescheid des VwGH hat auf mehr als 100 Seiten sämtliche Argumente der Projektgegner im Detail geprüft und Punkt für Punkt verworfen. Damit wird nach einer der umfangreichsten UVPs, die je in Niederösterreich durchgeführt wurde, die umfassende Umweltverträglichkeit der Anlage bestätigt.

**W. Hamburger: Anlage ist energiewirtschaftlich und ökologisch sinnvoll**

Nach Ausstellung der endgültigen Anlagengenehmigung wird die W. Hamburger GmbH das Projekt einer neuerlichen wirtschaftlichen Prüfung unterziehen; diese sei aufgrund des seit 2007 deutlich veränderten Marktumfeldes erforderlich. Die aktuell steigenden Kosten für die Entsorgung der Reststoffe aus der Papierproduktion sowie der generelle Trend zur Dezentralisierung von Energieerzeugungsanlagen lassen allerdings derzeit keine Zweifel an der Realisierung des Vorhabens aufkommen.

**W. Hamburger GmbH – wichtiger Teil der europäischen Gruppe**

Die W. Hamburger GmbH ist Teil der Division Hamburger Containerboard der österreichischen Prinzhorn Holding. Hamburger Containerboard zählt mit 1,8 Mio. Tonnen zu den führenden Erzeugern von hochwertigen Wellpapperohpapieren in Europa. Hamburger Papiere werden ausschließlich aus Altpapier hergestellt. Am Standort Pitten erzeugt W. Hamburger seit über 150 Jahren Papier.

Die Prinzhorn Holding beschäftigt aktuell 4.474 MitarbeiterInnen in 13 Ländern und zählt zu den europäischen Marktführern im Bereich der Recycling-, Papier- und Verpackungsindustrie. Mit einem Jahresumsatz von rd. 1,1 Mrd. Euro ist das Unternehmen in Europa die Nummer drei in ihrem Marktsegment. Die in Familienbesitz befindliche Prinzhorn Holding mit Hauptsitz bei Wien strukturiert sich in drei Divisionen: Hamburger Recycling Group (Altpapier-Sammlung und -Handel), Hamburger Containerboard (Produktion von Wellpapperohpapieren) und Dunapack Packaging (Wellpappe-Verpackungslösungen).

**Rückfragehinweis:**

Florian Faber, Alphaaffairs Kommunikationsberatung

Tel: 01-90440-2054

Mobil: 0664/ 381 95 02

[florian.faber@alphaaffairs.at](mailto:florian.faber@alphaaffairs.at)

W. Hamburger GmbH

**Papierfabrik Pitten**  
Aspanger Straße 252, A-2823 Pitten  
Tel +43-2627-800-0, Fax +43-2627-800-710  
[officepitten@hamburger-containerboard.com](mailto:officepitten@hamburger-containerboard.com)

**Sitz der Gesellschaft: A-2823 Pitten**  
Trade Register FN174465t Wr. Neustadt  
UID: ATU45594405  
[www.hamburger-containerboard.com](http://www.hamburger-containerboard.com)